



«Tolle Konzerte, sensationelles Publikum, grandiose Stimmung»

Vielsaitig Die 24. Ligita sind Geschichte: Eine hochkarätige Musikwoche mit Konzerten auf internationalem Top-niveau und Kursen für Studierende aus der ganzen Welt ging am Samstag mit dem Abschlusskonzert zu Ende.

VON SEBASTIAN GOOP

25 Künstler und Dozenten in 11 Meisterkursen und 3 Workshops mit rund 50 aktiven und passiven Kursteilnehmern aus 14 Nationen. An die 150 Einzellektionen, dazu 15 Gitarrenorchesterstunden und 7 Technik-Einheiten. 6 hochkarätige Abendkonzerte in den Unterländer Gemeinden, 5 beeindruckende kommentierte Konzerte sowie die Ausstellung mit Instrumenten und Musikalien im Musikschulzentrum in Eschen und ein fulminantes Abschlusskonzert: Das waren - in Zahlen ausgedrückt - die 24. Liechtensteiner Gitarrentage.

Reibungsloser Verlauf

Elmar Gangl, organisatorischer Leiter der Ligita, zog auf «Volksblatt»-Anfrage vom Sonntag ein erstes Resümee: «Mein Team und ich sind mit den 24. Ligita sehr zufrieden. Quer durch alle Ebenen war es ein wiederum sehr erfolgreiches Ligita-Jahr mit tollen Konzerten auf Weltniveau, einem sensationellen Publikum und grandioser Stimmung bei allen Beteiligten.» Besonders angetan zeigte sich der OK-Chef vom 2. Internationalen Ligita-Wettbewerb für Gitarrenduos: «An diesem ganz besonderen

«Es war ein sehr erfolgreiches Ligita-Jahr - Quer durch alle Ebenen.»

ELMAR GANGL
ORGANISATORISCHER LEITER

Höhepunkt waren insgesamt elf Duos beteiligt, die eindrucksvoll bewiesen, dass man sich um den gitarristischen Nachwuchs absolut keine Sorgen zu machen braucht.» Auch dank der grosszügigen Förderung der Stiftung «Propter Homines» sei der Wettbewerb «in die absolute Topliga der Gitarrenkonzerte aufgestiegen».

Auch aus organisatorischer Sicht, so Gangl weiter, seien die Gitarrentage «absolut reibungslos» verlaufen: «Das OK-Team mit dem musikalischen Leiter Michael Buchrainer

und den fleissigen Managerinnen im Festivalbüro Martha Marzek und Michaela Nestler hat tolle Arbeit geleistet.» Man habe im Vorfeld und während des Festivals viel Druck gehabt, die Bemühungen hätten sich jedoch «absolut gelohnt».

Stürme der Begeisterung

Zudem sei die Auslastung «trotz Fussball-Europameisterschaft und den doch sehr sommerlichen Temperaturen absolut zufriedenstellend» gewesen. Gangl weiter: «Der schönste Lohn für mich als OK-Leiter besteht aber letztlich darin, dass wir von allen Seiten - von Kursteilnehmern, von Dozenten, von den Konzertgitarristen und

vom Publikum - ausnahmslos positive Rückmeldungen erhalten haben. Besonders beeindruckt hätten ihn «die Begeisterungstürme, mit welchen die Künstler auf den Bühnen bedacht und gefeiert wurden». Und auch im kommenden Jahr, wenn die Gitarrentage ein Vierteljahrhundert alt werden, soll das Liechtensteiner Unterland zum Dreh- und Angelpunkt von Saitenakrobatik auf Weltniveau werden. «Zu viel will ich noch nicht verraten», so Elmar Gangl. «Was ich bereits jetzt sagen kann, ist aber, dass wir im Jahr 2017 würdige, hochkarätige, atmosphärische und vielfältige Jubiläums-Ligita erleben werden.»



Gewannen den 2. Internationalen Ligita-Wettbewerb für Gitarrenduos: Sören Golz und Ivan Danilov. (Foto: Paul Trummer)

Schwerpunkt Abschluss der 24. Liechtensteiner Gitarrentage



Die Ligita-Familie feierte in Schaanwald den Ausklang einer weiteren erfolgreichen Ausgabe des beliebten Gitarrenfestivals.

Phänomenales Abschlusskonzert der Ligita

Erhebend Schaanwald war Austragungsort der Schlussdarbietung der 24. Liechtensteiner Gitarrentage. Im Zuschg-Saal wurden im Rahmen des Abschlusskonzertes auch die Preisträger des zweiten Internationalen Ligitawettbewerbs für Gitarrenduos bekannt gegeben.

VON ASSUNTA CHIARELLA (TEXT)
UND PAUL TRUMMER (FOTOS)

Nach sechs Meisterkonzerten mit weltbekannten Künstlern und fünf kommentierten Konzerten mit grossartigen Vertretern der Gitarre gehörte der letzte Abend der Ligita den Teilnehmenden. Im Zuschg-Saal stellten sie am Samstag erneut ihr Können unter Beweis. Empfangen wurde die Zuhörerschaft durch Präsidentin Rita Kieber-Beck, die in ihrer Rede den Wert der Ligita unterstrich. So auch Elmar Gangl, organisatorischer Leiter Ligita, der nach Rita Kieber-

Beck das Wort übernahm. Dieser würdigte in seiner Rede die Dozenten: Manolo Franco, Michael Buchrainer, Odair Assad, Sérgio Assad, Stefan Hackl, Susana Prieto, Hans Werner Huppertz, Franz Halasz, Dieter Kreidler, Alvaro Pierri sowie Alexis Muzurakis: «Schön, dass so viel Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer so lange durchgehalten haben, denn so eine Woche ist schon intensiv und anstrengend», betonte Gangl. Einen grossen Dank richtete Gangl auch an den Vorstand des Liechtensteiner Gitarrenzirkels, allen voran an Präsidentin Kieber-Beck.

Das Abschlusskonzert wurde von Solisten und Ensembles bestritten. Von Flamenco über Eigeninterpretationen bis hin zu Volksmusik was alles vertreten, was das Herz begehrt.

Feurige Leidenschaft

Den Auftakt bildete der Jüngste im Bunde, Ulrich Huemer, mit dem Stück Valse von Augustin Barrios. An zweiter Stelle trat Joan Furio Vivas auf, gefolgt von Anna Lesjak. Alle beide zogen das Publikum in ihren Bann. Besonders aber Alex Pérez Basaganas mit seinem eigens hierfür komponierten Stück Ocaso, das un-

ter die Haut ging. Gesteigert wurde die Darbietung durch den Gitarristen David Strbac und dem nachfolgenden Duo 2028 mit «Impresiones intimas», die von Gefühlsintensität und perfekter Intonation zeugte. Natürlich durfte auch die Volksmusik nicht fehlen, mit Isolde Gmeiner, Thomas Köppel, Herbert Müller und Peter Günther. Den Abschluss bildete das feurige Trio Manolo Franco, Pedro und Alex mit ihrem Potpourri Flamenco.

Deutsches Duo gewinnt

Dieter Kreidler kommentierte die Bekanntgabe der Preisträger des 2.

Internationalen Ligita-Wettbewerbs für Gitarrenduos. Der erste Platz ging an das deutsche Duo Golz und Danilov, dotiert mit 4000 Franken Preisgeld. Den zweiten Rang holte sich das Duo Kitharsis und der dritte ging an das Duo Solaris mit einem Preisgeld von 2000 Franken. Nach einer letzten krönenden Darbietung des Gewinnerduos fand unter der Leitung von Hans-Werner Huppertz ein grandioses Abschlusskonzert statt - mit Werken der Komponisten Jesus Guridi und Antonio Vivaldi, passend zum warmen Sommerabend.

Impressionen vom Abschlusskonzert



Beim Abschlusskonzert rückte die Gitarre noch einmal musikalisch und optisch in den Vordergrund.



Zum Abschluss der 24. Gitarrentage im Liechtensteiner Unterland versammelten sich zahlreiche Musikfreunde in Schaanwald.



Von links: OK-Chef Elmar Gangl, Regierungsrat Mauro Pedrazzini und Hanni Noser (Liecht. Gitarrenzirkel).



Links: Die drei Gewinnerduos zusammen mit Juroren und Mitgliedern des Vorstandes des Liechtensteiner Gitarrenzirkels. Rechts: Die Präsidentin des Vereins Liechtensteiner Gitarrenzirkel, Rita Kieber-Beck, und Regierungsrat Mauro Pedrazzini.



Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein

Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands: Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg